Anah Filou

Pollesch wäre das nicht passiert

© rua. Kooperative für Text und Regie GbR

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

rua. Kooperative für Text und Regie GbR
Weisestraße 7
12049 Berlin

post@ruakooperative.de

Pollesch wäre das nicht passiert

von Anah Filou | Besetzung: 4D

special thanks to Alina Vimbai Strähler und Tomasz Robak

eins

Plötzlich Nebel und Licht.

QUEEN

Wir wissen nicht, was Pollesch nicht passiert wäre oder was überhaupt passiert ist, wir werden das auch in den nächsten 90 Minuten nicht wissen und wir wissen außerdem nicht, was für ein „P*ollesch“, welcher „Pollesch“, wer oder was, wir wissen überhaupt sehr wenig, wir müssen annehmen, dass es sich um einen Eigennamen handelt. Meine Rolle für die nächsten 90 Minuten heißt zum Beispiel „Queen“ und das habe ich mir ja auch nicht ausgesucht. Wir wissen sehr wenig, aber wir wissen, dass wir uns gerne aussuchen würden. Aber wie das geht, das wissen wir nicht.

zwei

ICH SELBST

Am Bahnhof am Bodensee. Und am Bodensee – gibt’s immer sehr viel Nebel. Ist also kein Theatermittel oder sonst irgendwie bedeutungsvoll, es ist einfach so. Und Herr Wuttke, der Fahrkartenverkaufsmensch, war vorher Schauspieler in Berlin und im Fernsehen gewesen. Und ich selbst, ich habe einen Fahrkartenkaufswunsch in mir. Also es geht jetzt los.

HERR WUTTKE

Ich war einmal Schauspieler in Berlin und im Fernsehen gewesen. Das müssen Sie sich einmal vorstellen! Ich habe Vorstellungen gegeben! Bloße Vorstellungen! Heute vergebe ich Fahrkarten. Ich habe mich also vorwärts bewegt, wenn Sie so wollen und wenn ich mich kurz vorstellen darf: Herr Wuttke war mal Schauspieler in Berlin und im Fernsehen gewesen. Hat das, stellen Sie sich vor, hat das vorzüglich gemacht, hat zum Beispiel Diskursdusche gemacht, hat Kommissar

* Das härteste [P] der Welt. Ähnlich „plötzlich“, „politisch“ und „performativ“.

gespielt und sich selber ganz anders Repräsentations-Revue, oder hat zum Beispiel Sprach-Ballett, hat sich habe mich sehr viel bewegt, ich habe mich sehr viel auf Bühnen bewegt, unter Scheinwerfern bewegt, Bewegtbilder und so weiter Bewegung Bewegung – deshalb bin ich Fahrkartenverkaufsmensch geworden, wegen der Bewegung, wegen um Schwung, um noch mehr Schwung, um nicht nur in der Vorstellung, um nicht nur vorzüglich, nein!, Zug!, heute vergebe ich Zug-Fahrkarten also Bewegungs-Billetts. Entschuldigung, was nochmal war die Frage gewesen?

ICH SELBST
Von Konschtanz nach Kiel.

HERR WUTTKE
Geht der Zug über 10 Stunden.

ICH SELBST
Nein, geht der Zug mit Sparpreis, wieviel?

HERR WUTTKE
Ja! Genau! Ähm! Entschuldigung, das wären dann bitte 37 Euronen und aber halten Sie während der Fahrt dann bitte auch Ihren Authentifizierungsausweis bereit.

ICH SELBST
Ja! Aha! Was?

HERR WUTTKE
Authentifizierungsausweis?

ICH SELBST
Genau.

HERR WUTTKE
Genau!

ICH SELBST
Nein. Was?

HERR WUTTKE
Nun, wenn Sie mit einem Sparticket der Deutschen Bahn zu reisen verwünschen, zu verreisen

wünschen, dann müssen Sie so Sie danach gefragt werden auch Ihren Authentifizierungsausweis zur Vergültigung Ihres Spartickets vorweisen können nicht wahr.

ICH SELBST
Also, einen amtlichen Lichtbildausweis?

HERR WUTTKE
Genau! Und aber als Vergültigung gilt hier nur der Personalausweis.

ICH SELBST
Aber ich habe einen Pass?

HERR WUTTKE
Nein, keinen Pass. Ein Pass ist kein Authentifizierungsausweis, das wäre nur der Personalausweis, aber in Deutschland haben doch eh alle einen Personalausweis, Perso genannt.

ICH SELBST
Und ich habe aber keinen Personalausweis.

HERR WUTTKE
Ach, gar kein Problem. Ein Authentifizierungsausweis, das ist auch eine Kreditkarte, lässt sich handhaben zur Vergültigung.

ICH SELBST
Und aber wenn mir mein Bankinstitut eine Kreditkarte vertrauen würde, dann würde ich vielleicht auch gar kein Sparticket kaufen wollen müssen?

HERR WUTTKE
Ach, gar kein Problem. Auch eine Bankomatkarte, aber wie wird das in Deutschland genannt, auch eine solche Geldautomatenkarte, aber natürlich von einem deutschen Bankinstitut, das können Sie gerne auch zur Authentifizierungsausweis-Aktion verwenden. Ach?

ICH SELBST
Ach, Problem. Sowas habe ich nicht.

HERR WUTTKE
Ach, noch immer kein Problem. Kaufen Sie einfach, und das macht super schnell Sinn, hier bei

mir, jetzt, sofort, eine BahnCard 25/50/100. Dann wird die BahnCard 25/50/100, wird Ihnen dienen als Authentifizierungsausweis, nämlich ab hier bei mir, jetzt, sofort.

ICH SELBST
Gut, aha, gut, dann geht bitte der Zug mit Sparpreis und mit BahnCard 25/50/100, geht der Zug über wieviel?

HERR WUTTKE
Das wären dann bitte 189 Euronen und aber halten Sie während der Fahrt dann bitte auch Ihre BahnCard 25/50/100, UND: Ihren Authentifizierungsausweis bereit.

ICH SELBST
Ja! Aha! WAS?

HERR WUTTKE
Authentifizierungsausweis?

ICH SELBST
Genau.

HERR WUTTKE
Genau!

ICH SELBST
Nein. Was?

HERR WUTTKE
Wie was?

ICH SELBST
Authentifizierungsausweis?

HERR WUTTKE
Genau!

ICH SELBST
Nein!

HERR WUTTKE
Wie?

ICH SELBST
Was?

HERR WUTTKE
Wie was?

ICH SELBST
Was was?

HERR WUTTKE
Was?

ICH SELBST
Wa?

HERR WUTTKE
Wenn Sie mit einer BahnCard 25/50/100 zu reisen verwünschen, zu verreisen wünschen, dann müssen Sie so Sie danach gefragt werden auch Ihren Authentifizierungsausweis zur Vergültigung Ihrer BahnCard 25/50/100 vorweisen können nicht wahr*.

ICH SELBST
Aha! ACH!

HERR WUTTKE
Ach, genau! Ist doch wirklich kein Problem. Haben Sie doch sicherlich Ihren Personalausweis, oder Ihre Kreditkarte oder Ihre Geldautomatenkarte von einem deutschen Bankinstitut bereit. Haben Sie immer dabei, deswegen gar kein Problem. Können Sie mit Sparticket und BahnCard 25/50/100 und entweder Personalausweis oder Kreditkarte oder Geldautomatenkarte vom deutschen Bankinstitut von Konschtanz nach Kiel.

ICH SELBST
Aber das habe ich nicht!

---

* Nicht wahr. Oder jedenfalls nicht mehr. Insofern editorische Notiz: Wenn irgendwann irgendwas wahr war und jetzt (?) nicht wahr ist, dann ist wahrscheinlich irgendwas passiert. Wir wollen also annehmen, dass „Pollesch wäre das nicht passiert“ verangenehmende Wirkung ausgeübt hat, auf die Sache mit den Spartickets, auf die Deutsche Bahn.

HERR WUTTKE
Ach schade, dann haben wir ein Problem.

ICH SELBST
Haben Sie ein Problem.

HERR WUTTKE
Habe ich nicht.

ICH SELBST
Haben Sie doch. Oh doch! Und für mich und für euch, und ich selbst und für euch alle und für alle anderen ohne Personalausweis und ohne Kreditkarte und ohne Bankomatkarte vom deutschen Bankinstitut und überhaupt für alle Menschen auf der ganzen Welt die nicht Unsummen-Regulärtickets der Deutschen Bahn, sondern mit wundervoll Sparticket 37 Euronen und aber ohne Personalausweis und ohne Kreditkarte und ohne Bankomatkarte vom deutschen Bankinstitut!

HERR WUTTKE
Wie? Was?

ICH SELBST
Was was was – ist Ihnen das eigentlich schon einmal ins Bewusstsein gerückt, dass Sie durch Ihre Authentifizierungsausweispolitik den Fahrkartenverreisungswunsch verhindern? Sie verhindern Bewegung!

HERR WUTTKE
Von Konschtanz nach Kiel?

ICH SELBST
Weil nicht alle die Fahrkartenverreisungswunsch haben auch Personalausweis, haben vielleicht keine Kreditkarte, haben noch immer keine Bankomatkarte vom deutschen Bankinstitut. Somit sind diese Spartickets, die von dieser Deutschen Bahn, ich sag es Ihnen wie es ist!

HERR WUTTKE
Nein, bitte nicht!

ICH SELBST
Ach, das ist gar kein Problem.

HERR WUTTKE
Genau! Von Konschtanz nach Kiel.

ICH SELBST
Nein!

drei

Nebel und Licht: „I Want To Break Free“. QUEEN beginnt zu tanzen. Und die Welt zu retten.

vier

ANNA
Entschuldigung?

ICH SELBST
Was?!

ANNA
Ach so, Entschuldigung.

ICH SELBST
Ja.

HERR WUTTKE
Nein, nein.

ANNA
Also...?

HERR WUTTKE
Natürlich!

ANNA
Also ich würde gerne

ICH SELBST
Ja ich würde auch gern so einiges.

HERR WUTTKE
Also Entschuldigen Sie!

ANNA
Soll ich

HERR WUTTKE
Nein, nein. Bitte!

ANNA
Also ich würde gerne

ICH SELBST
Anna würde gerne nach Andorra la Vella fahren.

ANNA
Woher wissen Sie das?

ICH SELBST
Tja.

HERR WUTTKE
Sie würden also gerne nach Andorra la Vella fahren?

ANNA
Sehr gerne. Genau.

HERR WUTTKE
Sie wollen also gar nicht nach Wien?

ANNA
Nein.

HERR WUTTKE
Aha und rauchen Sie?

ANNA
Ja wieso?

HERR WUTTKE
Ja sehen Sie, nein, nicht Sie, nicht Sie liebe Anna, Sie, meine ich, Sie selbst, sehen Sie: Wenn Sie in Österreich eine Packung Zigaretten am Zigarettenautomaten erstehen wollen, dann müssen Sie, und Sie werden jedes Mal danach gefragt, müssen Sie Ihre Bankomatkarte vom, nämlich!, österreichischen Bankinstitut, und nicht nur vorzeigen, in diesen Zigarettenautomaten hineinstecken und sich also als über sechzehn jährig authentifizieren können. Im Übrigen ist in Wien, ist das Rauchen auf Bühnen verboten und wird mit Verwaltungsstrafen belegt.

ICH SELBST
Ach.

HERR WUTTKE
Ja ach.

ANNA
Ich drehe meine Zigaretten eigentlich selbst.

ICH SELBST
Das beweist so noch gar nichts.

ANNA
Doch doch bin ich über sechzehn jährig!

ICH SELBST
Nein! Nicht Sie, nicht Sie liebe Anna, Sie, meine ich, Sie Herr Wuttke!

ANNA
Also ich kann auch noch

HERR WUTTKE
Nein, nein. Das haben wir gleich. Von Konschtanz nach

ANNA
Andorra la Vella!

HERR WUTTKE
Nicht Wien.

ANNA
Nein. Wieso eigentlich?

ICH SELBST
Herr Wuttke war mal Schauspieler in Berlin und im Fernsehen gewesen. Er bucht am liebsten die Tickets nach Wien.

ANNA
Ach so, das wusste ich nicht.

HERR WUTTKE
Jaja ich kann alles spielen. Schauen Sie, wie ich mich hin und her bewege, ich kann zum Beispiel spielen, dass ich gar nicht spiele, sondern hart arbeite für die Deutsche Bahn, das ist keine Spielerei, das ist eine Verantwortung, die ich vorzüglich zu erfüllen gedenke im Übrigen und ich bleibe dabei immer in Bewegung, schauen Sie, ich spiele kaum, spiele, dass ich überhaupt nicht spiele und spiele mich unmerklich, jetzt haben Sie's verpasst, spiele ich mich zur der Position, von der aus Fahrkartenverreisungswünsche erfüllt werden können. Oder eben nicht. Oder eben doch. Das ist eine sehr gute Spielposition. Ich bin hier sehr beweglich und spiele mich in alle möglichen Richtungen, brauch ich keine Vergültigung dafür, da hin, oder dorthin kann ich mich spielen, so sehr spielen, das bleibt ganz unmerklich, das schaut aus wie Gehen, wie eine ganz normal hart gearbeitete Bewegung, aber das ist die Kunst des Spielens, dass es ausschaut wie Gehen und Sie haben's schon wieder verpasst, das ist eigentlich die beste Spielposition, Sie sollten das alle mal ausprobieren, sich in die Bewegungswunschvergabeposition hinein manövrieren, ganz spielerisch, weil ich zum Beispiel kann hier alles spielen, alle Spielchen und sogar noch den Ernst des Lebens als Fahrkartenverkaufsmensch. Genau!

ANNA
Ach so, das wusste ich nicht.